

*„Die  
Weiterbildungen  
der Zukunft  
werden digital und  
interaktiv sein.“*

---

**Timo Taubitz**  
Geschäftsführer

**Wie gehen Sie vor, wenn Sie neue Bildungsangebote konzipieren?**

Wir nutzen unsere Konferenzen, Tagungen und Seminare, um dort mit unseren Kunden über die Ingenieurswelt der Zukunft zu sprechen. An den Kunden herantreten, mit ihm reden, das ist für uns der Königsweg, wenn es um die Entwicklung neuer Angebote geht. Kundenfeedback erhalten wir auch über unsere Website, auf der wir alle zwei bis drei Wochen Befragungen durchführen. Für uns wichtige neue Projekte, etwa eine neue E-Learning-Plattform, lassen wir vor Ort beim Kunden testen. Danach optimieren wir sie.

**Womit befasst sich Ihre Abteilung für Innovationsmanagement derzeit genau?**

Wir arbeiten an neuen digitalen Produkten, wir experimentieren mit neuartigen Veranstaltungsformen, und wir arbeiten daran, unsere bestehenden Produkte zu optimieren und digitaler zu gestalten. Außerdem probieren wir laufend neue Formate aus, etwa Hackathons, Barcamps und Unkonferenzen, aber auch Design-Thinking-Workshops und demnächst sogar sogenannte Bootcamps. Im Digitalbereich setzen wir vor allem auf „Micro-Learning“, also auf kurze überschaubare Lerneinheiten, die sehr spielerisch angelegt sind. Dieses Serious-Business-Gaming ist

sehr vielversprechend. Wir haben schon mehrere Angebote auf dem Markt, bei denen Ingenieure verschiedene Pfade durchlaufen und sich auf interaktive und spielerische Art zu technischen Spezialthemen weiterbilden.

**Ihr Angebot richtet sich an Ingenieure aus den unterschiedlichsten Branchen. Welche Themen brennen Ihren Kunden derzeit auf den Nägeln?**

Wir haben Angebote für alle Branchen, aber unsere größten Kunden sind Firmen aus der Automobilindustrie und aus dem Maschinen- und Anlagenbau. Wir beschäftigen insgesamt 20 Ingenieure im Weiterbildungssektor, die die technischen Herausforderungen dieser Kunden verstehen müssen. Ein wichtiges Thema ist derzeit die Frage, was künstliche Intelligenz für unsere Kunden bedeutet: Was genau muss ein Ingenieur können, um künstliche Intelligenz in seinem Alltag einzusetzen? Welche Bedeutung hat Machine-Learning? Zu all diesen Themen führen wir viele Gespräche mit unseren Kunden, und wir veranstalten auch gemeinsame Workshops.



Warum Innovation beim VDI Wissensforum vor allem auf Kommunikation beruht, erklärt **Timo Taubitz**.